

## **Protokoll Nr. 15**

über die Sitzung des Orsrates der Ortschaft Bützfleth  
am 12.06.2019, Hansestadt Stade, Dorfgemeinschaftshaus, Kirchstr. 13, in der Ortschaft  
Bützfleth

Dauer der Sitzung  
18:00 Uhr – 19:23 Uhr

### **Anwesend:**

#### Ortsbürgermeister

Herr Sönke Hartlef

#### Ortsratsmitglieder

Frau Inge Ahrens  
Herr Hartmut Borchers  
Herr Atalay Bulut  
Frau Rosemarie Eschermann  
Herr Dirk Hansen  
Herr Klaus-Johannes Hartlef  
Frau Edda Junker  
Herr Egon Maske  
Herr Jörg von Bargaen  
Herr Christoph von Schassen  
Herr Dr. Jochen Witt bis TOP 7  
Herr Ali Yildiz

#### Mitglieder mit beratender Stimme

Herr Wolfgang Ehlers

#### von der Verwaltung

Herr Dirk Kraska

#### Protokollführung

Herr Thorben Völker

#### Gäste

Herr Matthias Schlüter bis TOP 7

### **Abwesend:**

#### Ortsratsmitglieder

Frau Hilke Ehlers  
Herr Udo Oellrich

#### Mitglieder mit beratender Stimme

Frau Daniela Oswald

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil :

1) Eröffnung der Sitzung

---

Ortsbürgermeister Hartlef begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.  
Er weist drauf hin, dass in dieser Sitzung ein nichtöffentlicher Teil notwendig ist, da das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner den Ausschluss der Öffentlichkeit erfordern.

2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

---

Ortsbürgermeister Hartlef stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

3) Feststellung der Tagesordnung

---

Die Tagesordnung wird festgestellt, der TOP 10 (Messung von Luftschadstoffen) wird dabei als neuer TOP 6 vorgezogen.

4) Genehmigung

- a) des Protokolls Nr. 13 des Orsrates Bützleth am 20.03.2019
  - b) des Protokolls Nr. 14 des Orsrates Bützleth am 04.04.2019
- 

Frau Ahrens wendet zu TOP 9 des Protokolls der Ortsratssitzung vom 20.03.2019 ein, dass der Antrag von Herrn Borchers nicht einstimmig sondern mehrheitlich bei mindestens einer Gegenstimme angenommen wurde.

Herr Bulut ergänzt hierzu, dass er wie im Protokoll dargelegt den Teil „Sanierung des Mühlenweges“ aus dem Ursprungsantrag herausgenommen hat und zeigt sich über den einstimmig protokollierten Ortsratsbeschluss erstaunt. Ortsbürgermeister Hartlef führt aus, dass er über den weitestgehenden Antrag (Antrag von Herrn Borchers) zuerst abstimmen ließ. Da dieser angenommen wurde waren weitere Abstimmungen zu dem TOP obsolet.

Das Protokoll Nr. 13 der Ortsratssitzung am 20.03.2019 wird mit dem Einwand von Frau Ahrens einstimmig genehmigt.

Das Protokoll Nr. 14 der Ortsratssitzung am 04.04.2019 wird einstimmig genehmigt.

5) Einwohnerfragestunde

---

a) Herr Sanders trägt seine 3 unmittelbar vor der Sitzung eingereichten Einwohnerfragen vor; diese sind in Session Net/ Mandatos eingepflegt.

Erster Stadtrat Kraska sagt zu den Fragen 1 und 2 eine schriftliche Antwort an Herrn Sanders und deren Aufnahme in das Protokoll zu.

Frage 3.) beantwortet Ortsbürgermeister Hartlef direkt in der Sitzung wie folgt:  
Die Bützflether Einwohner können sich darauf verlassen, dass der Ortsrat deren Interessen vertreten wird. Die Einwohner werden im Rahmen der Ortsratssitzungen informiert und können sich u.a. im Rahmen der Einwohnerfragestunde beteiligen.

Antworten im Rahmen des Protokolls:

1.) Das vormalige RROP des Landkreises Stade hat ein Eignungsgebiet für Windenergieanlagen ohne Höhenbegrenzung ausgewiesen, dieses ist vom Landkreis neu aufzustellen. In dessen Entwurf ist erneut das Eignungsgebiet mit einer Erweiterung ohne Höhenbegrenzung enthalten.

Der städtische FNP in Verbindung mit einem städtebaulichen Vertrag weist ebenso ein Eignungsgebiet für Windenergieanlagen aus; hier sind von Seiten der Hansestadt Stade sowohl Standort als auch die zulässige Gesamthöhe (150 Meter) von Anlagen festgesetzt.

Während die kommunale Planung der Hansestadt Stade also eine Höhenbegrenzung von 150 Metern festsetzt, gibt es in der regionalen Planung des Landkreises Stade keine Höhenbegrenzung.

2.) Die grundsätzliche Zuständigkeit liegt beim Landkreis Stade als Genehmigungsbehörde. Die Hansestadt Stade erlangt Kenntnis bei der Änderung des RROP und bei einem Antrag auf Errichtung einer Anlage nach Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG). Der Ortsrat wird seitens der Verwaltung informiert sobald es diesbezügliche Anträge im Bereich Bützfleth gibt.

b) Frau Bröcker teilt mit, dass die Verkehrssituation in der Depenbecker Straße durch den Baustellenverkehr des Borsteler Weges sehr angespannt sei, die dortige Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h finde sich nicht in allen Bereichen der Umleitung wieder. Bei der Einfahrt aus dem Borsteler Weg in die Depenbecker Straße wird nicht auf die Geschwindigkeitsbegrenzung hingewiesen, lediglich im Kreuzungsbereich mit der Flethstraße befindet sich eine entsprechende Geschwindigkeitsbegrenzung.

Erster Stadtrat Kraska sagt eine Überprüfung der Angelegenheit zu.

,

6) Messung von Luftschadstoffen in Bützfleth/Sachstand und Ergebnisse des Gesprächs mit dem nds. Umweltministerium

-----

Erster Stadtrat Kraska führt in die Thematik ein und erläutert die zugrunde liegende Drucksache 0544/2019. In Abstimmung mit der beauftragten Firma wird es eine Messreihe an vier Punkten in Bützfleth geben, hierzu wird halbjährlich ein entsprechender Bericht erstellt.

Ortsbürgermeister Hartlef und Dr. Witt ergänzen, dass die Messpunkte in Abstimmung mit dem Ortsrat festgelegt wurden. Messpunkte befinden sich an der Kita, im Borsteler Weg und am Feuerwehrgerätehaus; der vierte Punkt beim AWSV erscheint von seiner Lage jedoch fragwürdig, sodass am 03.07.2019 ein erneutes Treffen zur Festlegung des vierten Standortes erfolgen wird.

Erster Stadtrat Kraska berichtet vom Treffen am 15.05.2019 mit Umweltminister Lies. Bei diesem Treffen stellte Minister Lies heraus, dass das Land in Form des zuständigen Gewerbeaufsichtsamts (GAA) derzeit keine Mittel für mehr Messstellen, längere Messreihen oder die Ausweitung auf andere Stoffe zur Verfügung stellen wird. Das GAA hat eigene Messpunkte in

Betrieb und überprüft laufend deren ermittelte Werte. Sollten sich Auffälligkeiten in der seitens der Verwaltung beauftragten Messung ergeben, wird das GAA informiert um weitere Maßnahmen treffen zu können.

Dr. Witt teilt mit, dass es in Absprache mit dem beauftragten Unternehmen möglich und auch geplant ist, für die Analytik nicht gebrauchtes Probenmaterial aufzubewahren um dies bei Bedarf auf weitere Stoffe zu untersuchen.

7) Bericht zur Jugendarbeit in Bützfleth durch Herrn Diakon Schlüter

---

Herr Diakon Schlüter stellt die Jugendarbeit anhand einer Präsentation vor, die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Er stellt dabei heraus, dass sich die programmatische Jugendarbeit bewährt hat und im Gegensatz zur rein kirchlichen Konfirmandenarbeit für alle Jugendlichen offen ist. Auf Nachfrage mehrerer Ortsratsmitglieder stellt Herr Schlüter heraus, dass bei den Jugendlichen insb. der Wunsch nach einem Outdoor-Allzweck-Platz besteht. Auf diesem Platz können Basketball oder Fußball sowie weitere Sportarten unabhängig von etwaigen Hallenzeiten gespielt werden.

Herr Ehlers schlägt vor, dass sich der Ortsrat über einen möglichen Standort Gedanken machen könnte, dieser Vorschlag findet fraktionsübergreifend Zustimmung. Herr Borchers wirft diesbezüglich ein, die Jugendlichen über geeignete Plätze zu befragen.

8) Zuschussantrag des SoVD OV Bützfleth

---

Der Ortsrat beschließt einstimmig, dem SoVD Bützfleth einen Zuschuss von 1.000,- € zu gewähren.

9) Änderung potentieller Nutzungsverbote des Trinkwasserverbandes Stader Land und Einsatz intelligenter Wasseruhren (Antrag der CDU-Fraktion)

---

Herr Borchers erläutert den Antrag.

Erster Stadtrat Kraska teilt mit, dass die anderen drei Ortsräte einem solchen Antrag bereits zugestimmt haben.

Nach kontroverser Diskussion über die Notwendigkeit eines solchen Antrages in Hinblick auf die Informationsveranstaltung der Ortsräte mit dem Trinkwasserverband Stader Land am 22.05.2019 sowie der Thematik Wassersparen aus Klimaschutzaspekten lässt Ortsbürgermeister Hartlef über den Antrag abstimmen.

Dieser wird bei 6 Ja- zu 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

10) Umsetzung des Altglas-, Altpapier- und Kleiderspendercontainers Mühlenweg (Antrag der SPD-Fraktion)

---

Herr Bulut erläutert den Antrag und stellt heraus, dass die Hauptverursacher der Müllproblematik keine Bewohner des Mühlenweges seien.

Ortsbürgermeister Hartlef führt aus, dass er zwischenzeitlich mit der KBS über das Problem gesprochen habe. Von dort wird der Müll an den Containern des Mühlenwegs 4x wöchentlich zusätzlich abgefahren; ein geeigneterer Alternativstandort ist offenkundig nicht vorhanden.

Im Ortsrat entsteht eine längere Diskussion über die Müllproblematik im Allgemeinen und eine solche an Containerstandorten im Speziellen. U.a. werden Unterflurcontainer sowie die getrennte Aufstellung der Container nach Abfallarten zur Diskussion gestellt.

Der von der SPD-Fraktion im Antrag erwähnte Standort auf dem Parkplatz am Freibad wird fraktionsübergreifend abgelehnt. Frau Ahrens führt hierzu aus, dass der Antrag in der Hauptsache das Entfernen der Container vom Mühlenweg darstellen und der Parkplatz am Freibad nur eine Alternative darstellen sollte.

Erster Stadtrat Kraska erläutert, dass es im gesamten Stadtgebiet keinen Containerstandort gibt, an dem es keine vergleichbare Problematik gibt. Das Umsetzen von Müllcontainern ist gleichbedeutend mit der Verlagerung des illegal entsorgten Mülls. Sollte der Ortsrat beschließen die Container am Mühlenweg auf einen schlecht einsehbaren Platz wie den Parkplatz am Freibad zu versetzen oder die Container getrennt nach Müllarten in Bützfleth zu verteilen, hat der Ortsrat alle kausalen Kosten (Umsetzung und zusätzliche Müllentsorgung an mehreren Stellen durch Erweiterung des KBS-Auftrages) zu tragen.

Frau Ahrens ändert den Antrag dahingehend um, als dass die drei im Mühlenweg befindlichen Container zunächst entfernt aber nicht umgesetzt werden sollen.

Der Antrag wird bei 2 Enthaltungen, 4 Ja-Stimmen und 6 Nein-Stimmen abgelehnt.

Auf Vorschlag von Erstem Stadtrat Kraska erteilt der Ortsrat der Verwaltung den Auftrag, die Kosten für Unterflurcontainer zu ermitteln.

11) Kauf von 2 Obstanbauflächen in Bützfleth  
Vorlage: 0576/2019

---

Erster Stadtrat Kraska erläutert die Drucksache.

Der Ortsrat stimmt dieser einstimmig zu.

12) Mitteilungen

---

Erster Stadtrat Kraska

a) trägt die Mandatos/Session Net bereitgestellte Mitteilung über die Reparatur des Schaukastens im Schulpark vor.

b) teilt mit, dass in der Gemarkung Bützfleth mehrere Flurstücke (Übersichtskarten sind dem Protokoll beigelegt) nach dem Nds. Straßengesetz (NStrG) gewidmet werden:

- Schifferstraße als Anliegerstraße
- Flethstraße als Anliegerstraße
- Entwidmung des Brackenwegs als Anliegerstraße und Anliegerweg.

### 13) Anfragen aus dem Ortsrat

---

#### **Schriftliche Anfragen**

##### Anfrage der SPD-Fraktion

Frau Ahrens erläutert die Anfrage.

Erster Stadtrat Kraska führt aus, dass keine rechtlichen Bedenken gegen das „Doppelamt“ Ortsbürgermeister Bützfleth und Bürgermeister Hansestadt Stade bestehen. Eine ausführliche rechtliche Würdigung wird im Protokoll dargelegt.

Herr Hartlef ist aktuell gewähltes Mitglied des Rates der Hansestadt Stade sowie des Ortsrates der Ortschaft Bützfleth. Er ist darüber hinaus erster stellvertretender Bürgermeister, Ortsbürgermeister der Ortschaft Bützfleth und Mitglied mehrerer Ausschüsse und anderer Gremien.

Gemäß § 50 Abs. 1 S. 1 Ziff. 1 NKomVG (alle folgenden § sind solche des NKomVG) dürfen Beamtinnen und Beamte mit Dienstbezügen im Dienst einer Kommune nicht Abgeordnete dieser Kommune sein. Die Verwendung im Beamten- oder Arbeitnehmerverhältnis nach Annahme der Wahl führt in solchen Fällen gemäß § 52 Abs. 1 S. 1 Ziff. 8. zum Verlust des Sitzes in Stadt- und Ortsrat. Der Sitzverlust würde mit Feststellungsbeschluss der Vertretung bzw. des Ortsrates zu Beginn der nächsten Sitzung eintreten (§ 52 Abs. 2).

Unbeschadet des Sitzverlustes als Abgeordneter bliebe Herr Hartlef als Hauptverwaltungsbeamter (HVB) kraft Amtes weiterhin Mitglied der Vertretung (§ 45 Abs. 1 S. 2).

§ 8 Abs. 3 der Hauptsatzung der Hansestadt Stade sieht vor, dass alle Ratsmitglieder, die in einer Ortschaft wohnen, dem Ortsrat dieser Ortschaft mit beratender Stimme angehören. Die Formulierung „Ratsmitglieder“ umfasst, in Abgrenzung zu den „Abgeordneten“ bzw. „Ratsherren und Ratsfrauen“ auch den HVB. Daher würde Herr Hartlef zugleich beratendes Mitglied des Bützflether Ortsrates sein (vgl. Smollich in KVR Nds. – NkomVG, Kommentar 2012, § 91 Rd.-Nr. 9).

Herr Hartlef wäre somit weiterhin (beratendes) Mitglied des Ortsrates. Der Ortsbürgermeister wird gem. § 92 Abs. 1 S. 1 vom Ortsrat „aus seiner Mitte“, gewählt. Diese Formulierung umfasst auch die beratenden Mitglieder, sodass auch der HVB grundsätzlich wählbar wäre. Die Wahl des Ortsbürgermeisters erfolgt jeweils für die Dauer der Kommunalwahlperiode. Herr Hartlef wurde bereits 2016 als Ortsbürgermeister gewählt. Ein nachträglicher Wegfall der Wählbarkeitsvoraussetzungen ist nicht festzustellen – eine erneute Wahl wäre damit nicht erforderlich.

### **Mündliche Anfragen**

Herr von Barga erkundigt sich, ob der Verwaltung Informationen über Zeitraum und Dauer der geplanten Sanierungsmaßnahmen an der Kreisstraße 29 von Bützfleth nach Bützflethermoor vorliegen.

Erster Stadtrat Kraska teilt mit, dass nach bisherigem Planungsstand von einer Bauzeit von ca. 3 Monaten ausgegangen wird. Die Baumaßnahme wird unter Vollsperrung erfolgen - die erforderlichen Abstimmungsgespräche seitens des Landkreises Stade sind in Vorbereitung. Es ist davon auszugehen, dass die Arbeiten nicht vor August/September 2019 beginnen werden, da diese in Abhängigkeit mit der Baumaßnahme in Schölisch stehen.

#### 14) Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

Sönke Hartlef  
Ortsbürgermeister

Thorben Völker  
Protokollführer